

Bratvogel geht in den Ruhestand

Bezirksregierung sucht Nachfolger für die Leitung des Kaempfer-Gymnasiums

Von Till Brand

Damit sind nun gleich beide Leitungsposten an den Lemgoer Gymnasien zu haben: Dr. Friedrich Bratvogel, seit 15 Jahren Direktor am Engelbert-Kaempfer-Gymnasium, geht im Sommer in Pension.

Lemgo. Bratvogel begibt sich damit eineinhalb Jahre vor Erreichen der Altersgrenze vorzeitig in den Ruhestand. „Nach einem Herzinfarkt im vergangenen Jahr ist meine Leistungsfähigkeit nicht mehr die alte“, sagt der 64-Jährige. Weil er sich aber auf ein starkes Team habe stützen können, habe er seinen Dienst wieder aufnehmen können. Und so sei ein geordneter Übergang zu den Sommerferien möglich.

Die Bezirksregierung Detmold hat daher nun seine Stelle ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist läuft bis etwa Ende April. Die Bezirksregierung prüft die Eignung der Kandi-

daten, wählt den oder die Favoriten aus und stellt sie der Schulkonferenz vor: Schüler, Lehrer und Eltern wählen dann den neuen Schulleiter. „Ende Mai, Anfang Juni sollten wir wissen, wer es wird“, erwartet Bratvogel. Der oder die Neue habe dann über die Sommerferien genügend Zeit, sich ein-



Erfahrener Direktor: Dr. Friedrich Bratvogel, Leiter des EKG.

FOTO: LZ-ARCHIV

zuarbeiten. In der Ausschreibung legt das Engelbert-Kaempfer-Gymnasium Wert auf sein naturwissenschaftliches Profil. „Der Bewerber sollte zumindest ein Verständnis für die Naturwissenschaften mitbringen“, nennt Bratvogel den Wunsch, wie ihn das EKG in der Ausschreibung formuliert hat. „Wir sind ein MINT-Center“, nimmt der Direktor Bezug auf die vier namensgebenden Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. „Wir pflegen Kontakte zur Wirtschaft und Hochschule“, bekräftigt Bratvogel, der die Profilbildung im Bereich der MINT-Fächer maßgeblich mitgeprägt hat. Vom naturwissenschaftlichen Fach muss sein Nachfolger nicht zwangsläufig sein.

Froh ist der Direktor, noch einen Abiturjahrgang entlassen und eine wichtige aktuelle Aufgabe abschließen zu können: die neuen Kern-Lernpläne für die Oberstufe.

Schulkonferenz nach den Ferien

Neuigkeiten auch vom MWG, wo zum Halbjahr Karin Fischer-Hildebrand die Leitungsstelle aus privaten Gründen in Richtung Petershagen verlassen hatte und seitdem Jobst Flörkemeier kommissarisch die Zügel in der Hand hält: Flörkemeier rechnet damit, dass zeitnah nach den Osterferien die Schulkonferenz zusammentritt, um über die Nachfolge Karin Fischer-Hildebrands zu entscheiden. Wie es aussieht, hat sich die Bezirksregierung im Falle des MWG auf einen Bewerber fokussiert, der dann antritt, die Schulkonferenz von seiner Eignung zu überzeugen. Eine Besetzung der Stelle zum Mai hält Jobst Flörkemeier für realistisch. (tib)